

Vereinigung für Ökologische Ökonomie

An

die Mitglieder der VÖÖ

Geschäftsstelle:

c/o Benjamin Best

Wuppertal Institut für Klima,

Umwelt, Energie

Döpperberg 19, 42103 Wuppertal

Tel: +49-(0)202 2492-308, Fax: -198

www.voeoe.de – info@voeoe.de

Oldenburg, den 5. April 2013

Mitgliederbrief der Vereinigung für Ökologische Ökonomie (VÖÖ) e.V.

Liebe Mitglieder, Freunde und Freundinnen der VÖÖ, dieser Mitgliederbrief enthält einen Rückblick auf das erfolgreiche Jahr 2012 und einen Ausblick auf kommende Projekte und Planungen.

Erwähnens- und notierenswert sind insbesondere die kommende Jahrestagung, die vom 12.-14. September an der Universität Oldenburg stattfinden wird (Mitgliederversammlung am 14. September), sowie die Planungen für die Vierte Internationale Degrowth-Konferenz, die 2014 unter Beteiligung der VÖÖ in Leipzig stattfinden wird.

Außerdem schreibt die VÖÖ den Christiane Busch-Lüty Förderpreis für Ökologische Ökonomie als Druckkostenzuschuss für Dissertationen und Habilitationen aus, Bewerbungsfrist ist der 15. Juni 2013.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Frühlingszeit und freuen uns auf ein neues aktives Jahr im Kreis der VÖÖ!

Mit den besten Grüßen

Niko Paech und Oliver Richters

Übersicht

1. Termine: VÖÖ-Workshop, Jahrestagung und Degrowth-Konferenz 2014
2. Ausschreibung: Christiane Busch-Lüty Förderpreis
3. Bericht von der Mitgliederversammlung (22.09.2012)
4. Bericht aus den Vorstandssitzungen vom September 2012, November 2012 und Februar 2013
5. „Geld und Wachstum“: Rückblick auf die Jahrestagung 2012
6. Kapp-Forschungspreis für Ökologische Ökonomie für zwei Forschungsarbeiten zum Thema „Wirtschaft ohne Wachstum“
7. Förderverein Wachstumswende e.V. gegründet – Aufruf zur Mitwirkung
8. Hinweis: „Grundsteuer: Zeitgemäß! Ein bundesweiter Aufruf zur Grundsteuerreform“
9. Veröffentlichungen und Zeitungsartikel von und über VÖÖ-Vorstandsmitglieder(n)

1. Termine

Wiesbaden, 12.-13. April 2013: VÖÖ-Workshop „Die Technologien der Postwachstumsökonomie und -gesellschaft“

Die VÖÖ veranstaltet einem interdisziplinären Workshop mit 20-25 TeilnehmerInnen zum Thema: „Die Technologien der Postwachstumsökonomie und -gesellschaft“. Es sollen laufende und abgeschlossene Forschungs- und Praxisprojekte diskutiert und weiterentwickelt werden. Der Workshop wird von der Ethnologin Andrea Vetter (ATTAC), dem Soziologen Benjamin Best (VÖÖ) und dem Architekten Andreas Bräuer (Netzwerk Suffizienz) realisiert. Wir freuen uns, den Workshop an einem besonderen Ort durchführen zu können: dem neu gegründeten Ivan Illich Archiv „Fragmente“ in Wiesbaden. Es umfasst nach kurzer Sammeltätigkeit von Prof. Dr. Marianne Gronemeyer und einem Kreis von Freunden des 2002 verstorbenen Ivan Illich bereits über 200 Titel. Um den Workshop-Charakter nicht zu sprengen, ist nur eine begrenzte Anzahl an TeilnehmerInnen vorgesehen.

Oldenburg, 12.-14.09.2013: 17. Jahrestagung der Vereinigung für Ökologische Ökonomie

In diesem Jahr wird die VÖÖ-Jahrestagung vom 12. bis 14. September an der Universität Oldenburg stattfinden. Das Thema wird sich rund um Tauschen und Schenken drehen, Vorschläge und Anmerkungen können bis Ende April per Mail an info@voeoe.de oder per Post an die Geschäftsstelle gesandt werden.

Leipzig, 2014: Vierte Internationale Degrowth Konferenz

Die VÖÖ hat sich an der erfolgreichen Bewerbung des Netzwerks Wachstumswende für die „Fourth International Conference on Degrowth for Ecological Sustainability and Social Equity“ beteiligt. Diese wird – voraussichtlich im September – 2014 stattfinden und wird von der Universität Leipzig, dem Umweltforschungszentrum der Helmholtz-Gesellschaft, dem Konzeptwerk Neue Ökonomie und dem DFG Kolleg Postwachstumsgesellschaften der Uni Jena ausgerichtet und von vielen weiteren Stiftungen und Organisationen getragen. Das Organisationsteam trifft sich erstmals am 20./21. April in Leipzig, anschließend wird der VÖÖ-Vorstand über seine konkrete Beteiligung beraten. Weitere Informationen in der Gruppe des Netzwerks Wachstumswende (Anmeldung notwendig, aber ohnehin empfehlenswert):
<http://wachstumswende.de/group/degrowth-konferenz-2014>

Allgemeine Informationen zur Degrowth-Konferenz unter
<http://www.degrowth.org/4-international-conference-on-degrowth-in-germany>

2. Ausschreibung: Christiane Busch-Lüty Förderpreis

Der Christiane Busch-Lüty Förderpreis für Ökologische Ökonomie richtet sich an Nachwuchswissenschaftler_innen und wird im Gedenken an die Gründerin und Ehrenvorsitzende der VÖÖ vergeben. Er prämiiert herausragende Doktorarbeiten oder Habilitationen mit einem Druckkostenzuschuss.

Die erstmalige Ausschreibung des Preises 2013 setzt einen sehr weitgespannten thematischen Rahmen: Die Arbeiten sollen Fragen aus dem Gebiet der sozial-ökologischen Ökonomie bzw. der Nachhaltigkeitsforschung behandeln. Sie sollen sich durch Transdisziplinarität sowie wissenschaftliche Qualität und Originalität auszeichnen.

Das Preisgeld von je 1000 € wird in Form eines Druckkostenzuschusses gewährt. Maximal werden 2 Preisträger_innen geehrt. Die Preise werden erstmals am 13. September 2013 im Rahmen der Jahrestagung verliehen, Bewerbungsfrist ist der 15. Juni 2013.

Weitere Informationen unter
<http://www.voeye.de/aktivitaten/christiane-busch-luty-forderpreis/>

3. Bericht von der Mitgliederversammlung (22.09.2012)

Mit 20 anwesenden Mitgliedern war die Beschlussfähigkeit hergestellt. Besonders erfreulich ist die Steigerung der Mitglieder um 40 Personen in den letzten beiden Jahren seit der Neuausrichtung der VÖÖ. Eine vom Finanzamt geforderte Satzungsänderung wurde durchgeführt. Das Protokoll der Mitgliederversammlung finden Sie online auf der Internetseite der VÖÖ:

http://www.voeye.de/wp-content/uploads/2012/11/voeye_Protokoll_MV_22_09_2012.pdf

Dem bisherigen Vorstand wurde großer Dank für die Arbeit der letzten zwei Jahre ausgesprochen. Außer Boris Woynowski und Stephan Wolf erklärten sich alle bisherigen Vorstände zur erneuten Kandidatur bereit und wurden im Amt bestätigt. Zusätzlich wurden mit Oliver Richters (der gemeinsam mit Niko Paech den Vorsitz übernimmt), Anna Szumelda (neue Schatzmeisterin), Gerolf Hanke und Tim Mergelsberg vier junge VÖÖ-Mitglieder in den Vorstand gewählt. Benjamin Best übernimmt als neuer Schriftführer auch die Rolle der Geschäftsstelle.

Die Adressen und Informationen zu den Vorstandsmitgliedern finden sie auf den Internetseiten der VÖÖ unter <http://www.voeoe.de/die-voo/der-vorstand>

4. Bericht aus den Vorstandssitzungen vom September 2012, November 2012 und Februar 2013

Auf den VÖÖ-Vorstandssitzungen vom 20.09.2012, 17.11.2012 und 22.02.2013 wurden u.a. die folgenden Punkte behandelt:

- Thema, Ort und Datum der Jahrestagung 2013: 12.-14.09.2013 an der Universität Oldenburg
- Workshop zu konvivialen Technologien im April 2013
- Ausrichtung der internationalen Degrowth Konferenz im Sommer 2014
- Mögliches Literaturprojekt: Übersetzung des Lehrbuchs von Herman Daly (2004) „Ecological Economics. Principles and Applications“ ins Deutsche. Derzeit sind wir auf der Suche nach einem Verlag sowie einer Finanzierung, Tipps nimmt der Vorstand gerne entgegen.

Die Vorstandssitzungen der VÖÖ sind für Mitglieder offen. Für TeilnehmerInnen mit geringem Einkommen übernimmt der Vorstand einen Teil der Reisekosten. Der nächste Termin des Vorstands ist eine Telefonkonferenz am 6. Mai 2013.

5. „Geld und Wachstum“: Rückblick auf die Jahrestagung 2012

Geld wurde schon lange als Thema für eine VÖÖ-Jahrestagung erwogen. Während Geld in Teilen der Wirtschaftswissenschaft als „neutral und strukturabbildend“ angesehen wird, mehren sich die Erkenntnisse, dass es auch strukturbildend ist. Seine Rolle als Wachstumsursache oder -zwang wirft jedoch noch ungeklärte Fragen auf, die für eine Wirtschaft ohne Wachstum relevant sind. Daher widmete sich unsere Jahrestagung im September 2012 dem Thema „Geld und Wachstum“.

Traditionell beginnt die Tagung donnerstags mit einer öffentlichen Podiumsdiskussion. Diesmal bestritten Margret Kennedy, „Mr. DAX“ Dirk Müller, Helge Peukert und Harald Spehl das Podium zur Frage „Geld, Wachstum, Verschuldung, Finanzchaos – wer blickt noch durch?“ Am Freitag wurde die Studie „Wachstumswänge in der Geldwirtschaft“ der Wissenschaftlichen Arbeitsgruppe nachhaltiges Geld von Oliver Richters vorgestellt. Auch Dirk Löhr referierte über Geld und Wachstumstreiber. Gerhard Scherhorn stellte seine Konzeption eines Gesetzeswerks gegen Externalisierung vor. Christian Gelleri, Initiator des

„Chiemgauers“, gab Einblicke in die praktische Umsetzung einer komplementären Regionalwährung. In drei Workshops wurden die Themen weiter vertieft. Abends wurde der Kapp-Forschungspreis für Ökologische Ökonomie verliehen (siehe unten) und der Film „Der Schein trügt“ von Claus Striegel gezeigt. Am Samstag bildeten die jährliche Mitgliederversammlung (siehe unten) und zwei Exkursionen den Ausklang der Tagung.

Videos von der Podiumsdiskussion, die Präsentationen und viele weitere Informationen stehen auf unserer Internetseite unter <http://www.voee.de/aktivitaten/tagungen/jahrestagung-2012/>

6. Kapp-Forschungspreis für Ökologische Ökonomie für zwei Forschungsarbeiten zum Thema „Wirtschaft ohne Wachstum“

Die Ausschreibung des seit 2004 zweijährig vergebenen Forschungspreises in Erinnerung an Karl William Kapp (1910–1976) stand für das Jahr 2012 unter dem Titel „Wirtschaft ohne Wachstum“. Die Jury vergab zwei gleichberechtigte Preise.

Ausgezeichnet wurde die Umweltwissenschaftlerin Anja Humburg für eine an der Universität Lund eingereichte Arbeit „Post-Growth on the Move: The Environmental Movement as Agent of Change for the Transition to a Post-Growth Economy – Evidence from Germany“. Sie untersucht darin, welchen Beitrag die Umweltbewegung als Mitträgerin der Wachstumskritik und Akteur des Wandels leisten kann. Die Laudatio von Dr. Irmi Seidl hob neben der gelungenen Themenwahl die überzeugende wissenschaftliche Methodik und den inter- und transdisziplinären Ansatz hervor.

Als weiterer Preisträger wurde der Soziologe Gerolf Hanke für seine an der Universität Freiburg eingereichte Magisterarbeit „Regionalisierung als Abkehr vom Fortschrittsdenken?“ ausgezeichnet. Der Verfasser begründet die These, dass eine Regionalisierung das Potential zur Abkehr von jenen Leitideen der Moderne aufweist, die ursächlich für die gegenwärtige ökologische und soziale Krise seien. In der Laudatio wurde betont, dass in der Arbeit die Grenzen der sozialen, psychischen und kognitiven Belastbarkeit als Ergänzung zu den in der Ökologischen Ökonomie zumeist betrachteten physisch-ökologischen Grenzen herausgearbeitet wurden. Zudem wurde die fächerübergreifende Gedankenfülle aus Kultursoziologie und Humanethologie als besonders lobenswert herausgestellt.

Bilder und Zusammenfassungen der beiden Arbeiten finden Sie auf der Internetseite der VÖÖ:
<http://www.voee.de/aktivitaten/kapp-forschungspreis/preistrager-2012/>

7. Förderverein Wachstumswende e.V. gegründet

Im Nachgang zur VÖÖ-Jahrestagung 2010 gründeten junge Mitglieder mit Unterstützung unseres Vereins das Netzwerk Wachstumswende. Das Netzwerk hat eine Online-Plattform „für WissenschaftlerInnen, MacherInnen und AktivistInnen mit

dem verbindenden Element, einer Wirtschaft jenseits des Wachstums“ ins Leben gerufen. Nachdem die Mitgliederzahl auf dieser Plattform stetig anwuchs, wurde im März 2012 ein Vernetzungstreffen von deutschen Postwachstumsinitiativen in Berlin von den Netzwerkmitgliedern Christoph Gran (Real World Economics), Andrea Vetter (attac), Nina Treu (Konzeptwerk Neue Ökonomie), Benjamin Best (VÖÖ) und Andreas Bräuer (Netzwerk Suffizienz) organisiert. Auf dem Treffen wurde beschlossen, eine stärkere Eigenständigkeit von der VÖÖ zu erreichen und so den unterschiedlichen Strömungen innerhalb der Bewegung hinreichenden Raum zu bieten. Um diese Eigenständigkeit zu erhalten, wurde der „Förderverein Wachstumswende“ gegründet, der die Trägerschaft der Internetplattform übernimmt. Der Vorstand besteht u.a. aus Boris Woynowski als ehemaligem und Gerolf Hanke als aktuellem VÖÖ-Vorstandsmitglied sowie der mit dem Kapp-Forschungspreis ausgezeichneten Anja Humburg.

In dem Netzwerk sind bereits einige Projektideen entstanden, z. Zt, arbeiten die Netzwerkmitglieder u.a. an der Gründung einer „Think Farm“ – eine Forschungs- und Bildungsstätte für Postwachstum – sowie an der Umsetzung der Internationalen Degrowth-Konferenz 2014, an der sich auch die VÖÖ beteiligt.

Die VÖÖ begrüßt die Gründung des Fördervereins, engagiert sich auf der Plattform und lädt ihre Mitglieder herzlich ein, sich dort anzumelden und über einen Vereinsbeitritt zur Unterstützung der jungen Initiative nachzudenken.

Informationen zum Förderverein und das Beitrittsformular:
<http://wachstumswende.org/verein.htm>

Die Adresse der Plattform lautet: <http://www.wachstumswende.de>

Ein kurzer Bericht von Anja Humburg zu dem Vernetzungstreffen wurde in der Zeitschrift „OYA“ veröffentlicht:
http://www.oya-online.de/article/read/683-Neue_Wachstumskritiker.html

8. Hinweis: „Grundsteuer: Zeitgemäß! Ein bundesweiter Aufruf zur Grundsteuerreform“

Verschiedene Kommunen, der Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU) und Prof. Dr. Dirk Löhr von der Hochschule Trier haben gemeinsam den Aufruf "Grundsteuer:Zeitgemäß!" veröffentlicht. Der Aufruf richtet sich an die FinanzministerInnen der Länder und an die kommunalen Spitzenverbände. Die Unterzeichner wollen, dass im Vorfeld der bevorstehenden Reform der Grundsteuer auch Varianten untersucht werden, bei denen nicht mehr Boden und Gebäude, sondern nur noch der Boden besteuert wird. Bereits zahlreiche weitere Bürgermeister und Verbände unterstützen den Aufruf.

Unter <http://www.grundsteuerreform.net> können sich weitere UnterstützerInnen dem Aufruf anschließen.

9. Veröffentlichungen und Zeitungsartikel von und über VÖÖ- Vorstandsmitglieder

Eine Auswahl von Veröffentlichungen von und über Mitglieder des Vorstands der Vereinigung:

Finke, P. (2012a). Die Armseligkeit unserer Kultur. Der Schwarze Kater, <http://derschwarzekater.wordpress.com/2012/11/08/die-armseligkeit-unserer-kultur/>

Finke, P. (2012b). Der schwierige Weg zur Wissensgesellschaft. Ein Plädoyer für Citizen science. *Forschung & Lehre*, 12(11), 914–916.

Paech, N. (2012). Befreiung vom Überfluss: Auf dem Weg in die Postwachstumsökonomie. *Oekom*.

Richters, O. (2012). Kosmologisches Wachstum. *Blog Postwachstumsgesellschaft*. <http://blog.postwachstum.de/kosmologisches-wachstum-20121208/>

Thomma, N., & Kriener, M. (2012). Wachstumskritiker Niko Paech: „Sehe ich aus wie ein Hippie?“ *Der Tagesspiegel Online*. Abgerufen von <http://www.tagesspiegel.de/politik/wachstumskritiker-niko-paech-sehe-ich-aus-wie-ein-hippie/7431092.html>

Etscheid, G. (2012). Niko Paech: Aufklärung 2.0. *Die Zeit*, <http://www.zeit.de/2012/49/Wachstumskritiker-Oekonom-Niko-Paech/komplettansicht>

Nolte, M. (2013): Die Verstopfung der Welt. Interview mit Niko Paech, *Oldenburger Lokalteil*. <http://www.oldenburger-lokalteil.de/2013/03/11/die-verstopfung-der-welt/>

Hinweise für den nächsten Mitgliederbrief nehmen wir gerne entgegen.